

**Marktgemeinde Dobersberg**  
**Schloßgasse 1**  
**3843 Dobersberg**

Gmünd, 22.12.2025

## **INSPEKTIONSBERICHT**

QNÖ-Inspektionsbericht: **QNÖ-IB WA2025002843**

Inspektion lt. ÖNORM M 5874:

durchgeführt von:

Michael Brunner

durchgeführt am:

12.11.2025; 08<sup>50</sup> Uhr

Auftraggeber:

**Marktgemeinde Dobersberg**  
**Schloßgasse 1**  
**3843 Dobersberg**

Untersuchungsauftrag:

Überprüfung des Wassers der Wasserversorgungsanlage Dobersberg auf Trinkwassereignung gemäß Trinkwasserverordnung (TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) und Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG - BGBl. I Nr.13/2006 idgF) unter Berücksichtigung des Österreichischen Lebensmittelbuch (ÖLMB), IV. Aufl., Kap. B 1 („Trinkwasser“)

Untersuchungsumfang:

Überprüfung der Wasserversorgungsanlage gem. Trinkwasserverordnung (TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF)

## **ANGABEN ZUR WASSERVERSORGUNG**

Art der Trinkwasserversorgung:	öffentliches Netz
Art des Wasserspenders:	6 Schachtbrunnen, 1 Quelfassung mit Quellsammelschacht
Gebrauch der Anlage*:	ständig
Anzahl der versorgten Haushalte*:	keine Angabe
Anzahl der versorgten Personen*:	ca. 800
Abgegebene Wassermenge/Verbrauch*:	ca. 153 m <sup>3</sup> /Tag
Kurzbeschreibung der Wasserversorgung*:	Die Wasserversorgung in Dobersberg erfolgt über die Brunnengruppe Thayagasse und die Brunnengruppe Hohenauerstraße. Die Brunnengruppe Thayagasse besteht aus einem geschlossenen Schachtbrunnen (Thayabrunnen), einem Bohrbrunnen (Brunnen IX) und einer Quelfassung mit Quellsammelschacht (Quelle Dobersberg). Das gewonnene Wasser wird in der Aufbereitung Thayagasse bestehend aus Belüftung, Enteisung, Entmanganung, Entsäuerung und ein UV-Gerät aufbereitet. Die Brunnengruppe Hohenauerstraße besteht aus 5 geschlossenen Schachtbrunnen (Brunnen I, II, III, IV und VI). Brunnen IV und VI derzeit nicht in Betrieb. Das gewonnene Wasser gelangt über einen Absperschacht und den Tiefbehälter Pumpenschacht in den Hochbehälter Dobersberg, wo eine UV-Desinfektion erfolgt, bevor das Wasser im Hochbehälter gemeinsam mit dem Wasser der Brunnengruppe Thayagasse gespeichert wird.

## **LOKALAUGENSCHHEIN**

### **BRUNNENGRUPPE THAYAGASSE**

#### **Thayabrunnen**

Bezeichnung der Wasserspender:	Thayabrunnen
Standort der Wasserspender:	Parz. 914/1, KG Dobersberg
Umgebung:	besiedeltes Gebiet, nicht bewirtschaftete Wiese, Thaya in ca. 30 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

\* = Angaben des Auftraggebers

## **Brunnenschacht/Vorschacht:**

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	1991/1992
letzte bauliche Änderungen*:	-
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, nicht übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 270 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunstthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunstthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe
Schachttiefe inklusive Kranz*:	9 m
Schachtkranz über Terrain:	ca. 50 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	2,5 m
Wasserstand*:	ca. 6,5 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	zur Aufbereitung Thayagasse

\* = Angaben des Auftraggebers

## **Fotos: WVA Dobersberg**

**Thayabrunnen**



**Quellsammelschacht Dobersberg**



## Quelle Dobersberg

Art der Quelle*:	keine Angaben
Ort der Quelle*:	entlang der Thaya (Thayabegleitstrom)
Umgebung des Quellgebiets:	Wiese
Angaben zur Quelfassung*:	2 Quellen, Errichtung vor 1976, nicht zugänglich, geschlitzte Rohre aus Kunststoff, Tiefe der Fassung ca. 1,5 m unter Terrain, Abdeckung des Fassungsbereich durch Sandbett
Maßnahmen zum Schutz des Quellgebiets:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

## Sammelschacht:

Bezeichnung des Sammelschachts:	Quellsammelschacht Dobersberg
Baujahr*:	vor 1976
letzte bauliche Änderungen*:	2015/2016: Gummidichtung bei der Einstiegsöffnung
Umgebung:	nicht bewirtschaftete Wiese
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, Auflagefugen abgedichtet, 5 cm übergreifend aufliegend, Durchmesser 230 cm
Einstiegsöffnung:	direkt über dem Schacht, versperrt, auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung in Bedachung integrierter Rohrkrümmer
Belüftung:	grobes Gitter in Belüftung integriert
Einfallschutz, Insektengitter:	ca. 38 cm
Schachtwand/Einstiegsschacht über Terrain:	Betonringe, Durchmesser 230 cm
Bauart des Sammelschachts:	ca. 5,5-6 m
Tiefe*:	2
Zuläufe:	1
Kammern:	ca. 3,5 m
Wasserstand*:	nicht vorhanden
Überlauf- und Auslaufleitung:	unmittelbar keine erkennbar
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	zur Aufbereitung Thayagasse
Einspeisung des Wassers*:	

\* = Angaben des Auftraggebers

## **Brunnen IX (Bohrbrunnen):**

Umgebung:	in einem besiedelten Gebiet, auf einer nicht bewirtschafteten Wiese
Gelände:	auf Hügel
Abdichtung um die Anlage:	natürliches Erdreich und Lehmschlag
Abwässerbringung*:	in eine Kläranlage
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	keine Maßnahmen ergriffen, da nicht erforderlich
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

## **Brunnenschacht/Vorschacht:**

Bauart:	Bohrbrunnen
Baujahr der Anlage:	2018
letzte bauliche Änderung*:	–
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, Auflagefugen abgedichtet, 20 cm übergreifend aufliegend, Durchmesser 220 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 80 x 80 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung und Einstiegsöffnung integrierter Dunsthut,
Einfallschutz, Insektengitter:	in Entlüftung integriert
Vorschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	3 m
Schachtkranz über Terrain:	ca. 60 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Tiefer der Bohrung*:	60 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	–
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar

\* = Angaben des Auftraggebers

**Fotos: WVA Dobersberg**

**Brunnen IX (Bohrbrunnen)**



**Aufbereitungshalle  
„Aufbereitung Thayagasse“**



## Aufbereitung Thayagasse

Aufbereitungsstraße bestehend aus:  
Belüftung, Zudosierung von „Alifat TW“ (Polyaluminium-Hydroxychloridsulfat), Enteisenung, Entmanganung; Entsäuerung mittels Hydrogencarbonat und UV-Desinfektion

**Fotos: WVA Dobersberg**

**Zuläufe und Belüftung  
„Aufbereitung Thayagasse“**



**Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung**



## UV-Gerät Thayagasse:

UV-Gerätetyp:	<b>Aquafides 2AF300T</b>
Hersteller:	Aquafides
<u>Behördliche Vorgaben:</u>	
maximal zulässiger Durchfluss:	18,17 m <sup>3</sup> /h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm; 10 cm)	9 %
ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert):	W 1.572
Erstinbetriebnahme*:	10/2019
Letzte Umbauten:	17.05.2021
Letzte Wartung:	23.11.2023
Anzahl UV-Lampen:	2
Typ UV-Lampe:	Hg-Niederdrucklampe
Leistung (W):	je 270 (UVC: je 80W)
max. Nutzungsdauer (h):	8700
Strahlungsmesstechn. Überwachungseinheit:	vorhanden
on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit:	nicht vorhanden
Betriebstagebuch:	entspricht der Norm
Verantwortlicher für den laufenden Betrieb:	Herr Zahlr, Herr Eggenhofer

## **Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen**

Durchfluss [m <sup>3</sup> /h]:	7,2
Durchfluss [l/s]:	2
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit [W/m <sup>2</sup> ]	139
Grenzwert UV-Mindestbestrahlungsstärke [W/m <sup>2</sup> ]:	49,8
Betriebsstunden der UV-Lampen, aktuell [h]:	189
Anzahl an Schaltungen der UV-Lampen, aktuell:	1
Summe aus Betriebsstunden und Anzahl der Schaltungen, aktuell:	190
Letzter Austausch der UV-Lampen:	04.11.2025
Betriebsstunden der UV-Lampen beim letzten Austausch [h]:	8504
Anzahl an Schaltungen der UV-Lampen beim letzten Austausch:	6
UV-Durchlässigkeit des Wassers (%), Messung im Labor:	36

\* = Angaben des Auftraggebers

**Foto:** WVA Dobersberg

**UV-Gerät (Aufbereitung Thayagasse)**



## **Tiefbehälter Reinwasserbecken, 30 m<sup>3</sup>**

Bezeichnung des Behälters:	Tiefbehälter Reinwasserbecken, 30 m <sup>3</sup>
Art des Behälters:	Tiefbehälter
Standort des Behälters:	Parz. 914/1, KG Dobersberg
Unmittelbare Umgebung:	im Gebäude der Aufbereitung Thayagasse
Gelände:	eben
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar
Baujahr der Anlage*:	1976
letzte bauliche Änderungen:	2009 Erneuerung des Deckels
Beschreibung:	unterirdisch angelegter Behälter aus Ortsbeton, viereckig begehbar direkt über dem Schacht durch: auf Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 80 x 80 cm), mit Gummidichtung; Einstiegsöffnung in Niveau
Fassungsvermögen:	30 m <sup>3</sup>
Anzahl der Kammern:	1
Anzahl der Zuläufe:	1 (dicht eingebaut)
Wasserstand:	bis zum Überlauf gefüllt
Überlauf/Bodenablass und Sicherung:	vorhanden
Abdeckung/Bedachung:	aus Beton
Entlüftung:	Lüftungsrohr
Einfallschutz/Insektenschutzgitter*:	keine Angaben möglich
Behälter frei von Beschädigungen und Verunreinigungen:	ja
Einspeisung des Wassers*:	Hochbehälter Dobersberg

\* = Angaben des Auftraggebers

## BRUNNENGRUPPE HOHENAUER STRASSE

### Brunnen I

Bezeichnung der Wasserspender:	Brunnen I
Standort der Wasserspender:	Parz. 517/5, KG Dobersberg
Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 6 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

### Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Erneuerung des Deckels
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 185 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunstthut
Einfallenschutz, Insektengitter:	im Dunstthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	ca. 6 m
Schachtkranz über Terrain:	ca. 30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Wasserstand*:	ca. 3,5 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	über einen Absperschacht zum Tiefbehälter Pumpenschacht

\* = Angaben des Auftraggebers

## **Brunnen II**

Bezeichnung der Wasserspender:	Brunnen II
Standort der Wasserspender:	Parz. 517/5, KG Dobersberg
Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 5 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

## **Brunnenschacht/Vorschacht:**

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung 2015/2016: neues Insektenschutzgitter
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 130 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 80 x 80 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunstthut
Einfallenschutz, Insektengitter:	im Dunstthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	ca. 6 m
Schachtkranz über Terrain:	40 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,0 m
Wasserstand*:	ca. 3,5 m
Wasserförderung:	frei fließend
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	über einen Absperschacht zum Tiefbehälter Pumpenschacht

\* = Angaben des Auftraggebers

## Fotos: WVA Dobersberg

**Brunnen I**



**Brunnen II**



### **Brunnen III**

Bezeichnung der Wasserspender:

Standort der Wasserspender:

Umgebung:

Gelände:

Abdichtung um die Anlage:

Maßnahmen zum Schutz des Grundwasser-

vorkommens:

Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten

durch Umgebung:

Brunnen III

Parz. 517/5, KG Dobersberg

unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca.

2 m Entfernung

fast eben

Lehmschlag

Schutzgebiet

unmittelbar keine erkennbar

### **Brunnenschacht/Vorschacht:**

Bauart:

Baujahr der Anlage\*:

letzte bauliche Änderungen\*:

Abdeckung/Bedachung:

Einstiegsöffnung:

Entlüftung:

Einfallschutz, Insektengitter:

Brunnenschacht:

geschlossener Schachtbrunnen

keine Angaben

1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung

2015/2016: neues Insektenschutzgitter  
einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend  
aufliegend, Auflagefugen abgedichtet,  
Durchmesser 185 cm

auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender  
Eisendeckel (ca. 80 x 80 cm), mit Gummidich-  
tung, versperrt

in Abdeckung integrierter Dunsthut

im Dunsthut integriert

Betonringe, Auflagefugen abgedichtet

\* = Angaben des Auftraggebers

Schachttiefe inklusive Kranz*:	ca. 6 m
Schachtkranz über Terrain:	30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Wasserstand*:	ca. 3,5 m
Wasserförderung:	frei fließend
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	Über einen Absperschacht zum Tiefbehälter Pumpenschacht

## **Brunnen IV**

Bezeichnung der Wasserspender:	Brunnen IV
Standort der Wasserspender:	Parz. 584/1 KG Dobersberg
Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 2 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

## **Brunnenschacht/Vorschacht:**

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 130 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunsthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunsthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet, unterer Teil (1 m) Felsen
Schachttiefe inklusive Kranz*:	4 m
Schachtkranz über Terrain:	42 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,0 m
Wasserstand*:	ca. 0,75 m
Wasserförderung:	frei fließend
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	derzeit nicht in Betrieb

\* = Angaben des Auftraggebers

**Fotos: WVA Dobersberg**

**Brunnen III**



**Brunnen IV**



**Brunnen VI**

Bezeichnung der Wasserspender:

Standort der Wasserspender:

Umgebung:

Gelände:

Abdichtung um die Anlage:

Maßnahmen zum Schutz des Grundwasser-

vorkommens:

Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten

durch Umgebung:

Brunnen VI

Parz. 586/2, KG Dobersberg

unbesiedeltes Gebiet, nicht bewirtschaftete

Wiese

fast eben

Lehmschlag

Schutzgebiet, keine Einzäunung vorhanden

unmittelbar keine erkennbar

**Brunnenschacht/Vorschacht:**

Bauart:

Baujahr der Anlage\*:

letzte bauliche Änderungen\*:

Abdeckung/Bedachung:

Einstiegsöffnung:

Entlüftung:

Einfallschutz, Insektengitter:

geschlossener Schachtbrunnen

keine Angaben

1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung

einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend

auf liegend, Auflagefugen abgedichtet,

Durchmesser 130 cm

auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender

Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidich-

tung, versperrt

in Abdeckung integrierter Dunsthut

im Dunsthut integriert

\* = Angaben des Auftraggebers

Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	6 m
Schachtkranz über Terrain:	30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1 m
Wasserstand*:	ca. 5 m
Wasserförderung:	frei fließend
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	derzeit nicht in Betrieb

## **Tiefbehälter Pumpenschacht, 11 m³**

Bezeichnung der Wasserspender:	Tiefbehälter Pumpenschacht 11 m³ (Pumpstation)
Standort der Wasserspender:	Parz. 530, KG Dobersberg
Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 2,5 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

## **Brunnenschacht/Vorschacht:**

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 170 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehenden Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunsthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunsthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	6 m
Schachtkranz über Terrain:	30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Wasserstand*:	ca. 3-4 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	-

\* = Angaben des Auftraggebers

## **Brunnenschacht/Vorschacht:**

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 170 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidich- tung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunsthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunsthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	6 m
Schachtkranz über Terrain:	30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Wasserstand*:	ca. 3-4 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter Dobersberg

\* = Angaben des Auftraggebers

**Fotos: WVA Dobersberg  
Brunnen VI**

**Tiefbehälter Pumpenschacht 11 m<sup>3</sup>**



**UV-Gerät Hochbehälter Dobersberg**

UV-Gerätetyp:	VISA 1 TSM 95180 VA 200
Hersteller:	Wedeco VISA
Behördliche Vorgaben:	
maximal zulässiger Durchfluss:	14 m <sup>3</sup> /h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm; 10 cm)	45%
<b>ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert):</b>	ja, Registrier-Nr. W1.264
Erstinbetriebnahme:	keine Angaben
Letzte Umbauten:	keine Angaben
Letzte Wartung:	14.01.2025
Anzahl UV-Lampen:	3
Typ UV-Lampe:	Hg-Niederdrucklampe
Leistung (W):	191
max. Nutzungsdauer (h):	8500 h
Strahlungsmesstechn. Überwachungseinheit:	vorhanden
on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit:	nicht vorhanden
Betriebstagebuch:	entspricht den normativen Vorgaben ÖNORM M5873-1
Verantwortlicher für den laufenden Betrieb:	Herr Zahrl, Herr Eggenhofer

\* = Angaben des Auftraggebers

**Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen**

Durchfluss [m <sup>3</sup> /h]:	14
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit [W/m <sup>2</sup> ]:	81
Betriebsstunden der UV-Lampen, gesamt (Anzeige) [h]:	6441
Anzahl der Schaltungen, gesamt (Anzeige):	2
Summe aus Betriebsstunden u. Anzahl an Schaltungen der UV-Lampen, gesamt (berechnet):	6443
Letzter Austausch der UV-Lampen:	14.01.2025
Betriebsstunden der UV-Lampen beim letzten Austausch (h):	8735
Anzahl an Schaltungen der UV-Lampen beim letzten Austausch:	3
UV-Durchlässigkeit des Wassers (%), Messung im Labor:	84

**Hochbehälter Dobersberg:**

Bezeichnung des Behälters:	Hochbehälter Dobersberg
Art des Behälters:	Hochbehälter
Standort des Behälters:	Parz. 580/2, KG Dobersberg
Unmittelbare Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, bewirtschaftetes freies Feld, Straße in ca. 25 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar
Baujahr der Anlage*:	ca. 1973
letzte bauliche Änderungen*:	2000-2001 Sanierung der Verrohrungen

\* = Angaben des Auftraggebers

**Beschreibung:**

Hochbehälterhaus: seitlich zum Wasserbehälter durch eine Vorkammer begehbar, mit einfacher versperrter Tür, Türschwelle ca. 10 cm hoch, mit Gummidichtung; Beschüttung ca. 50-70 cm hoch

Fassungsvermögen:

Wasserbehälter: oberirdischer, runder Behälter aus Ortsbeton

500 m<sup>3</sup>

Anzahl der Kammern:

2

Anzahl der Zuläufe:

2 (dicht eingebaut)

Wasserstand:

bis zum Überlauf gefüllt

Überlauf/Bodenablass und Sicherung:

vorhanden

Sicherung gegen Eindringen von Verunreinigungen/Tieren:

Froschklappe

Abdeckung/Bedachung:

aus Beton

Entlüftung:

3, je 1 über den beiden Wasserkammern und über Vorkammer, in Bedachung integriert in Entlüftung integriert

Einfallschutz/Insektenschutzgitter:

Behälter frei von Beschädigungen und Verunreinigungen:

ja

Einspeisung des Wassers\*:

unmittelbar ins Netz

**Foto: WVA Dobersberg** (Foto vom 23.11.2021)

**Hochbehälter**



**UV-Gerät** (Hochbehälter Dobersberg)



\* = Angaben des Auftraggebers

**Ergebnisse der Prüfstelle:** siehe Anlage (Prüfbericht QNÖ-PB WA2025002843)

**Konformitätsaussage (Gutachten):**  
im Unterauftrag vergeben

Gmünd, am 29.01.2026

## **Gutachten zu QNÖ-IB WA2025002843 und QNÖ-PB WA2025002843 vom 22.12.2025**

Das Gutachten bezieht sich auf die entnommenen Proben zum Zeitpunkt der Probennahme sowie auf die im zitierten Inspektions- und Prüfbericht enthaltenen Ergebnisse des Lokalaugenscheins (Ortsbefund) und der durchgeführten Untersuchungen.

Untersuchungsumfang: gem. Anhang II, Trinkwasserverordnung (TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unter Berücksichtigung des Schreibens des Amts der Niederösterreichischen Landesregierung mit der Aktenzahl: GS4-SR-36/1431-2020.

### **Untersuchungsergebnisse**

#### **WVA Dobersberg 4. Quartal**

Probenbezeichnung: **WA2025002833 PNST.1 Quellsammelschacht Thayaquellen Probennahme**

Die vorliegende Probe (Rohwasser der Thayaquellen, vor Aufbereitung) wurde einer erweiterten bakteriologischen sowie einer chemischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Bei der sensorischen Untersuchung sind ein mäßig gelbes Aussehen und ein leichter Geruch nach Schwefelwasserstoff festzustellen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.  
Mangan (2,3500 mg/l) tritt auf, die Konzentration liegt deutlich über dem Indikatorparameterwert (0,05 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).  
Der Eisengehalt liegt mit 2,970 mg/l ebenfalls deutlich über dem Indikatorparameter (0,2 mg/l) der zitierten Verordnung.

Die Nitratkonzentration (0,59 mg/l) liegt weit unter dem Parameterwert (50 mg/l) der zitierten Verordnung.

Der Ammoniumgehalt liegt mit 0,97 mg/l über dem Indikatorparameterwert (0,5 mg/l) der zitierten Verordnung.

Der spektrale Absorptionskoeffizient bei 436 nm als Maß für die Färbung liegt in der unfiltrierten Probe mit  $4,2\text{m}^{-1}$  deutlich über dem Indikatorparameterwert ( $0,5\text{m}^{-1}$ ) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF), in der filtrierten Probe liegt der Wert mit  $0,7\text{m}^{-1}$  ebenfalls über dem Indikatorparameterwert.

Der TOC (7,02 mg/l) als Maß für den Gehalt an organisch gebundenem Kohlenstoff ist stark erhöht.

Bei der bakteriologischen Untersuchung treten coliforme Bakterien auf, die Konzentration liegt mit 10 KBE in 100ml über dem Indikatorparameterwert (0 KBE in 100 ml) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Weiter treten vereinzelt Escherichia coli (1 KBE in 100ml) auf; die Konzentration liegt über dem Parameterwert (0 KBE in 100ml) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

### Probenbezeichnung: **WA2025002834 PNST.2 Thayabrunnen VII, Probenahmehahn**

Die vorliegende Probe (Rohwasser des Thayabrunnens, vor Aufbereitung) wurde einer erweiterten bakteriologischen sowie einer chemischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Bei der sensorischen Untersuchung ist ein mäßig erdiger Geruch festzustellen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Eisen (0,225 mg/l) und Mangan (0,1330 mg/l) treten auf, die Konzentrationen liegen geringfügig über dem Indikatorparameterwert (Fe: 0,2 mg/l), aber innerhalb des Mindestverfahrenskennwertes, bzw. über dem Indikatorparameterwert (Mn: 0,05 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die weiteren analysierten chemisch-physikalischen Parameter geben keinen Anlass zur Beanstandung.

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

### Probenbezeichnung: **WA2025002835 PNST.3 Thayabrunnen IX, Probenahmehahn**

Die vorliegende Probe (Rohwasser des Thayabrunnen IX, vor Aufbereitung) wurde einer erweiterten chemisch-bakteriologischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Der Nitratgehalt liegt mit 14 mg/l unter dem Parameterwert (50 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Probenbezeichnung: **WA2025002836 PNST.4 Belüftung, vor Aufbereitung**

Die vorliegende Probe (Rohmischwasser) wurde einer chemisch-bakteriologischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Bei der sensorischen Untersuchung sind ein leicht erdiger Geruch und ein leicht gelbes Aussehen festzustellen.

Der spektrale Absorptionskoeffizient bei 436 nm als Maß für die Färbung liegt in der unfiltrierten und in der filtrierten Probe mit  $0,4 \text{ m}^{-1}$  unter dem Indikatorparameterwert ( $0,5 \text{ m}^{-1}$ ) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser. Mangan ( $0,3290 \text{ mg/l}$ ) tritt auf, die Konzentration liegt deutlich über dem Indikatorparameterwert ( $0,05 \text{ mg/l}$ ) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF). Der Eisengehalt liegt mit  $0,708 \text{ mg/l}$  ebenfalls über dem Indikatorparameter ( $0,2 \text{ mg/l}$ ) der zitierten Verordnung.

Der Nitratgehalt liegt mit  $6,1 \text{ mg/l}$  unter dem Parameterwert ( $50 \text{ mg/l}$ ) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Bei der bakteriologischen Untersuchung treten vereinzelt coliforme Bakterien auf, die Konzentration liegt mit 2 KBE in 100ml über dem Indikatorparameterwert (0 KBE in 100 ml) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Probenbezeichnung: **WA2025002837 PNST.5 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, vor Desinfektion**

Die vorliegende Probe wurde einer erweiterten bakteriologischen sowie einer chemischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Der Nitratgehalt liegt mit  $5,5 \text{ mg/l}$  wie unter dem Parameterwert ( $50 \text{ mg/l}$ ) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die weiteren analysierten chemisch-physikalischen Parameter geben ebenso keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Calcitlösekapazität des aufbereiteten Mischwassers beträgt  $-4,6 \text{ mg/l}$  (berechnet); das Wasser weist mäßig calcitabscheidende Eigenschaften auf. Bei der Mischung unterschiedlicher Wässer im Rohrnetz kann eine Calcitlösekapazität von maximal  $10 \text{ mg/l}$  im Rohrnetz toleriert werden. Bei Wässern mit pH-Werten über 7,7 gelten die Anforderungen für die Calcitlösekapazität jedenfalls als erfüllt (pH-Wert des vorliegenden Mischwassers: 7,8).

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Probenbezeichnung: **WA2025002838 PNST.6 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, nach Desinfektion**

Die vorliegende Probe (aufbereitetes und desinfiziertes Reinmischwasser der Thayabrunnen VII, IX und der Thayaquellen ) wurde einer erweiterten bakteriologischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Probenbezeichnung: **WA2025002839 PNST.7 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, vor Desinfektion**

Die vorliegende Probe (Rohmischwasser der BR I, II, III, IV und VI) wurde einer erweiterten bakteriologischen und chemischen Untersuchung sowie einer Untersuchung auf ausgewählte Pestizide und relevante Metaboliten gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein weiches Wasser.

Der Nitratgehalt liegt mit 37 mg/l unter dem Parameterwert (50 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die weiteren analysierten chemisch-physikalischen Standardparameter geben ebenso keinen Anlass zur Beanstandung.

Bei den untersuchten Metaboliten tritt Dimethachlor-CGA (CGA 369873) auf, die Konzentration (0,36 µg/l) liegt über dem Parameterwert (0,1 µg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Weiter tritt Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742) auf, die Konzentration (0,04 µg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,1 µg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Bei den untersuchten nichtrelevanten Metaboliten treten Metazachlor-Sulfonsäure (BH479-8) (1,400 µg/l), Metazachlor-Säure (BH479-4) (0,035 µg/l) und Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 380168 / CGA 354743) (0,068 µg/l) auf.

Die Konzentrationen dieser nichtrelevanten Metaboliten liegen unter dem jeweiligen Aktionswert bezüglich nicht relevanter Metaboliten von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen in Wasser für den menschlichen Gebrauch (GZ: BMG-75210/0010-II/B/13/2010 vom 26.11.2010).

Bei der bakteriologischen Untersuchung treten vereinzelt coliforme Bakterien auf, die Konzentration liegt mit 3 KBE in 250 ml über dem Indikatorparameterwert (0 KBE in 250 ml) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Weiter treten vereinzelt Escherichia coli (1 KBE in 250ml) auf; die Konzentration liegt über dem Parameterwert (0 KBE in 250ml) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

**Probenbezeichnung: WA2025002840 PNST.8 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, nach Desinfektion**

Die vorliegende Probe (UV-desinfiziertes Reinmischwasser der BR I, II, III, IV und VI) wurde einer erweiterten bakteriologischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Der festgestellte pH-Wert (6,5) liegt am Indikatorparameterbereich (6,5 bis 9,5) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

**Probenbezeichnung: WA2025002842 PNST.9 Ortsnetz Dobersberg Zentrum**

Die vorliegende Probe wurde einer chemisch - bakteriologischen Untersuchung sowie einer Untersuchung auf Aluminium und Dimethachlor gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Der Nitratgehalt liegt mit 7,2 mg/l weit unter dem Parameterwert (50 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Bei den untersuchten Metaboliten tritt Dimethachlor-CGA (CGA 369873) auf, die Konzentration (0,076 µg/l) liegt unter dem Parameterwert (0,1 µg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Der Aluminiumgehalt liegt mit 0,0243 mg/l unter dem Indikatorparameterwert (0,2 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001).

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

**Probenbezeichnung: WA2025002843 PNST.11 Ortsnetz Dobersberg Süd**

Die vorliegende Probe (desinfiziertes und aufbereitetes Mischwasser im Ortsnetz) wurde einer bakteriologischen Untersuchung sowie einer Untersuchung auf Aluminium unterzogen.

Der Aluminiumgehalt liegt mit 0,0244 mg/l unter dem Indikatorparameterwert (0,2 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001).

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

## Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse **entspricht das abgegebene Wasser** der WVA Dobersberg im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges **den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften für Trinkwasser**.

**Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.**

## Empfehlungen


Aufgrund des Auftretens relevanter Metaboliten bei der Untersuchung auf Pestizide wird empfohlen, den Verlauf dieser Pestizide weiterhin durch eine erhöhte Untersuchungsfrequenz zu beobachten.

Weiter wird aufgrund des Auftretens nichtrelevanter Metaboliten empfohlen, den Verlauf diese nichtrelevanten Metaboliten in geeigneter Weise durch regelmäßige Kontrolluntersuchungen zu beobachten, um allenfalls rechtzeitig Maßnahmen setzen zu können.

**Gutachtencode: A**



für die Inspektionsstelle  
Michael Brunner



Mag. Franz Pfeifer  
Staatlich autorisierter  
Lebensmittelgutachter  
gemäß § 73 LMSVG

## HINWEISE

- Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die inspizierte(n) Anlage(n).
- Ohne schriftliche Genehmigung des Qualitätslabor NÖ darf dieser Inspektionsbericht nicht auszugsweise kopiert werden.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Qualitätslabors Niederösterreich:

[www.labor1.eu](http://www.labor1.eu)

**Marktgemeinde Dobersberg**  
**Schloßgasse 1**  
**3843 Dobersberg**

Prüfberichts-Nr.: **WA2025002843**  
Datum: 22.12.2025  
Status: freigegeben

## WASSERUNTERSUCHUNG

WVA Dobersberg 4. Quartal

Labor-IDs: **WA2025002833 PNST.1 Quellsammelschacht Thayaquellen Probenahmehahn**  
**WA2025002834 PNST.2 Thayabrunnen VII, Probenahmehahn**  
**WA2025002835 PNST.3 Thayabrunnen IX, Probenahmehahn**  
**WA2025002836 PNST.4 Belüftung, vor Aufbereitung**  
**WA2025002837 PNST.5 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, vor Desinfektion**  
**WA2025002838 PNST.6 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, nach Desinfektion**  
**WA2025002839 PNST.7 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, vor Desinfektion**  
**WA2025002840 PNST.8 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, nach Desinfektion**  
**WA2025002842 PNST.9 Ortsnetz Dobersberg Zentrum**  
**WA2025002843 PNST.11 Ortsnetz Dobersberg Süd**

Untersuchungsauftrag: Überprüfung auf Trinkwassereignung gemäß  
Trinkwasserverordnung (TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) und  
Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG -  
BGBl. I Nr.13/2006 idgF) unter Berücksichtigung des  
Österreichischen Lebensmittelbuches (ÖLMB), IV. Aufl., Kap. B 1  
(„Trinkwasser“)

Untersuchungsumfang gem. Anhang II, Trinkwasserverordnung  
(TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unter Berücksichtigung des  
Schreibens des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung  
mit der Aktenzahl: GS4-SR-36/1431-2020

Anzahl der versorgten Personen\*: 800  
Abgegebene Wassermenge (m<sup>3</sup>/d)\*: 153  
Kurzbeschreibung der Anlage:

Die Wasserversorgung in Dobersberg erfolgt über die Brunnengruppe Thayagasse und die Brunnengruppe Hohenauerstraße.

Die Brunnengruppe Thayagasse besteht aus einem geschlossenen Schachtbrunnen (Thayabrunnen) und einer Quellsammelschacht (Quelle Dobersberg). Das gewonnene Wasser wird in der Aufbereitung Thayagasse bestehend aus Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung und Chlordioxidanlage aufbereitet. Die Chlordioxidanlage ist nicht mehr in Betrieb. Stattdessen steht ein UV-Gerät in Verwendung. Die Brunnengruppe Hohenauerstraße besteht aus 5 geschlossenen Schachtbrunnen (Brunnen I, II, III, IV und VI). Brunnen IV und VI derzeit nicht in Betrieb. Das gewonnene Wasser gelangt über einen Absperschacht und den Tiefbehälter Pumpenschacht in den Hochbehälter Dobersberg, wo eine UV-Desinfektion erfolgt, bevor das Wasser im Hochbehälter gemeinsam mit dem Wasser der Brunnengruppe Thayagasse gespeichert wird. Zum Zeitpunkt der Probenahmen speiste die Probenahmestelle 1 nicht ins Netz.

## **PROBENENTNAHME**

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### **WA2025002833 PNST.1 Quellsammelschacht Thayaquellen Probennahmeahn**

Probenehmer:	Michael Brunner
Datum Uhrzeit:	12.11.2025 08:50
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	Nebel
Lufttemperatur bei der Probenahme:	0°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen
Ort der Probenahme:	Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Probennahmeahn vor der Aufbereitung, Zulauf Thayaquellen
nähere Beschreibung:	Probennahmeahn im Aufbereitungsgebäude vor Belüftung
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	nicht vorhanden (Rohwasser vor Aufbereitung)
Probenmenge, Gebinde:	1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	12.11.2025 13:30

## **PRÜFERGEBNISSE**

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b><u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u></b>						
Aussehen, VM		<b>mäßig gelb</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>leicht nach Schwefelwasserstoff</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>n.a.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
<b><u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u></b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>67</b>	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>9</b>	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	<b>10</b>	0		α	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	<b>1</b>		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	α	ISO 7899-2: 2000
<b><u>Wasser - Physikalische Parameter</u></b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>11</b>	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>7,1</b>	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	<b>328</b>	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-l	<b>4,2</b>	0,5		α	ISO 7887:2011
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	<b>0,7</b>	0,5		α	ISO 7887:2011
Sättigungsindex		<b>-0,4</b>			n	
<b><u>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</u></b>						
Gesamthärte	°dH	<b>8,4</b>			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	<b>7,5</b>			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	<b>42</b>	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	<b>11</b>	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	<b>16</b>	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	<b>3,4</b>	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	<b>2,970</b>	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Mangan	mg/l	<b>2,3500</b>	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	<b>0,97</b>	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	<b>0,59</b>		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<b>&lt;0,01</b>		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	<b>24</b>	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	<b>18</b>	250		α	ISO 10304-1: 2007
<b>Wasser - Summenparameter</b>						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	<b>7,02</b>			α	ÖNORM EN 1484: 2019

## PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### **WA2025002834 PNST.2 Thayabrunnen VII, Probenahmeahn**

Probennehmer: Michael Brunner  
 Datum Uhrzeit: 12.11.2025 08:30  
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: Nebel  
 Lufttemperatur bei der Probenahme: 0°C  
 Wetterverhältnisse vor Probenahme\*: trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen  
 Ort der Probenahme: Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg  
 Entnahmestelle: Probenahmeahn vor der Aufbereitung, Zulauf Thayabrunnen VII  
 nähere Beschreibung: Probenahmeahn beim Brunnen, vor dem Aufbereitungsgebäude, vor Belüftung  
 Wasseraufbereitung, Desinfektion: nicht vorhanden (Rohwasser vor Aufbereitung)  
 Probenmenge, Gebinde: 1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)  
 Art der Probenahme: Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt  
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt  
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 12.11.2025 13:30

## PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b>Wasser - Sensorische Untersuchungen</b>						
Aussehen, VM		<b>o.B.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>mäßig erdig</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>o.B.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
<b>Wasser - Mikrobiologische Parameter</b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>	0		α	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	α	ISO 7899-2: 2000
<b>Wasser - Physikalische Parameter</b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>11</b>	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>7,5</b>	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	<b>435</b>	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-l	<b>0,2</b>	0,5		α	ISO 7887:2011
Sättigungsindex		<b>-0,1</b>			n	
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Gesamthärte	°dH	<b>12,7</b>			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	<b>8,3</b>			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	<b>58</b>	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	<b>20</b>	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	<b>14</b>	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	<b>2,7</b>	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	<b>0,225</b>	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	<b>0,1330</b>	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	<b>0,03</b>	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	<b>&lt;0,5</b>		50	α	ISO 10304-1: 2007

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	33	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	51	250		α	ISO 10304-1: 2007
<b>Wasser - Summenparameter</b>						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,77			α	ÖNORM EN 1484: 2019

## PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### WA2025002835 PNST.3 Thayabrunnen IX, Probenahmeahn

Probenehmer:	Michael Brunner
Datum Uhrzeit:	12.11.2025 08:40
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	Nebel
Lufttemperatur bei der Probenahme:	0°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	trocken, Niederschläge vor vier Tagen
Ort der Probenahme:	Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Probenahmeahn vor der Aufbereitung, Zulauf Thayabrunnen IX
nähere Beschreibung:	Probenahmeahn beim Thayabrunnen IX, vor dem Aufbereitungsgebäude, vor Belüftung
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	nicht vorhanden (Rohwasser vor Aufbereitung)
Probenmenge, Gebinde:	1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	12.11.2025 13:30

## PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b>Wasser - Sensorische Untersuchungen</b>						
Aussehen, VM		<b>o.B.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Sensorische Untersuchungen</b>						
Geruch, VM		<b>o.B.</b>			q	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>o.B.</b>			q	ÖNORM M 6620: 2012
<b>Wasser - Mikrobiologische Parameter</b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>15</b>	100		q	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	20		q	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>	0		q	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	q	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	q	ISO 7899-2: 2000
<b>Wasser - Physikalische Parameter</b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>13</b>	25		q	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>7,2</b>	6,5 - 9,5		q	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	<b>412</b>	2500		q	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-1	<b>&lt;0,1</b>	0,5		q	ISO 7887:2011
Sättigungsindex		<b>-0,2</b>			n	
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Gesamthärte	°dH	<b>10,9</b>			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	<b>8,4</b>			q	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	<b>53</b>	400		q	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	<b>15</b>	150		q	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	<b>16</b>	200		q	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	<b>2,8</b>	50		q	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	<b>&lt;0,010</b>	0,200		q	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	<b>0,0061</b>	0,0500		q	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	<b>0,01</b>	0,5		q	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	<b>14</b>		50	q	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<b>&lt;0,01</b>		0,1	q	ISO 10304-1: 2007

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Chlorid	mg/l	<b>16</b>	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	<b>29</b>	250		α	ISO 10304-1: 2007
<b>Wasser - Summenparameter</b>						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	<b>2,90</b>			α	ÖNORM EN 1484: 2019

## PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### WA2025002836 PNST.4 Belüftung, vor Aufbereitung

Probenehmer:	Michael Brunner
Datum Uhrzeit:	12.11.2025 08:25
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	Nebel
Lufttemperatur bei der Probenahme:	0°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen
Ort der Probenahme:	Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Kaltwasserhahn
nähere Beschreibung:	Probenahmehahn vor Belüftung, entspricht Rohwasser der Thayabrunnen VII und IX sowie QS Thayaquellen
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	nicht vorhanden (Rohmischwasser)
Probenmenge, Gebinde:	1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie), 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	12.11.2025 13:30

## PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b>Wasser - Sensorische Untersuchungen</b>						
Aussehen, VM		<b>leicht gelb</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>leicht erdig</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Sensorische Untersuchungen</b>						
Geschmack		n.a.			☑	ÖNORM M 6620: 2012
<b>Wasser - Mikrobiologische Parameter</b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	15	100		☑	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	4	20		☑	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	2	0		☑	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	0		0	☑	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	0		0	☑	ISO 7899-2: 2000
<b>Wasser - Physikalische Parameter</b>						
Wassertemperatur, VM	°C	12	25		☑	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		7,8	6,5 - 9,5		☑	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	411	2500		☑	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-l	0,4	0,5		☑	ISO 7887:2011
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	0,4	0,5		☑	ISO 7887:2011
Trübung	NTU	2,80			☑	ISO 7027-1: 2016
Sättigungsindex		0,2			n	
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Gesamthärte	°dH	11,1			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	8,1			☑	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	53	400		☑	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	16	150		☑	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	15	200		☑	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	2,8	50		☑	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	0,708	0,200		☑	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	0,3290	0,0500		☑	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	0,12	0,5		☑	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	6,1		50	☑	ISO 10304-1: 2007

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	30	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	37	250		α	ISO 10304-1: 2007
<b>Wasser - Summenparameter</b>						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	2,74			α	ÖNORM EN 1484: 2019

## PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### WA2025002837 PNST.5 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, vor Desinfektion

Probenehmer:	Michael Brunner
Datum Uhrzeit:	12.11.2025 08:10
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	Nebel
Lufttemperatur bei der Probenahme:	0°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen
Ort der Probenahme:	Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Kaltwasserhahn vor UV
nähere Beschreibung:	Probenahmehahn vor UV-Desinfektionsanlage, entspricht aufbereitetem Mischwasser des Thayabrunnens VII, IX und der Thayaquellen
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	Belüftung
Probenmenge, Gebinde:	2 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflaschen mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie), 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	12.11.2025 13:30

## PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Sensorische Untersuchungen</b>						
Aussehen, VM		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
<b>Wasser - Mikrobiologische Parameter</b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	100		☐	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	20		☐	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>		0	☐	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>		0	☐	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 16266: 2008
Clostridium perfringens in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 14189: 2013
<b>Wasser - Physikalische Parameter</b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>12</b>	25		☐	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>7,8</b>	6,5 - 9,5		☐	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	<b>422</b>	2500		☐	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-l	<b>&lt;0,1</b>	0,5		☐	ISO 7887:2011
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	%	<b>36</b>			☐	DIN 38404-3: 2005
Sättigungsindex		<b>0,2</b>			n	
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Gesamthärte	°dH	<b>11,7</b>			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	<b>8,5</b>			☐	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	<b>56</b>	400		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	<b>16</b>	150		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	<b>15</b>	200		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	<b>2,9</b>	50		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	<b>&lt;0,010</b>	0,200		☐	ÖNORM EN ISO 11885: 2009

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Mangan	mg/l	<b>0,0014</b>	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	<b>0,01</b>	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	<b>5,5</b>		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<b>&lt;0,01</b>		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	<b>31</b>	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	<b>38</b>	250		α	ISO 10304-1: 2007
<b>Wasser - Summenparameter</b>						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	<b>2,39</b>			α	ÖNORM EN 1484: 2019

## PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### **WA2025002838 PNST.6 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, nach Desinfektion**

Probenehmer:	Michael Brunner
Datum Uhrzeit:	12.11.2025 08:00
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	Nebel
Lufttemperatur bei der Probenahme:	0°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen
Ort der Probenahme:	Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Kaltwasserhahn nach UV
nähere Beschreibung:	Probenahmehahn nach UV-Desinfektionsanlage, entspricht aufbereitetem und desinfiziertem Reinmischwasser der Thayabrunnen VII, IX und der Thayaquellen
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung und UV-Gerät
Probenmenge, Gebinde:	2 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflaschen mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	12.11.2025 13:30

## PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikator- parameter</u>	<u>Parameter- wert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
<b><u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u></b>						
Aussehen, VM		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
<b><u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u></b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>1</b>	10		☐	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>2</b>	10		☐	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>		0	☐	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>		0	☐	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 16266: 2008
Clostridium perfringens in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 14189: 2013
<b><u>Wasser - Physikalische Parameter</u></b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>11</b>	25		☐	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>7,7</b>	6,5 - 9,5		☐	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	<b>428</b>	2500		☐	ÖNORM 27888: 1993

## PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### WA2025002839 PNST.7 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, vor Desinfektion

Probennehmer: Michael Brunner  
 Datum Uhrzeit: 12.11.2025 07:25  
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: stark bewölkt  
 Lufttemperatur bei der Probenahme: -1°C  
 Wetterverhältnisse vor Probenahme\*: trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen  
 Ort der Probenahme: Hochbehälter Dobersberg, AT-3843 Dobersberg  
 Entnahmestelle: Kaltwasserhahn vor UV  
 nähere Beschreibung: Probennahmehahn vor UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter Dobersberg, entspricht Rohmischwasser der BR I, II, III, IV und VI;  
 Wasseraufbereitung, Desinfektion: nicht vorhanden  
 Probenmenge, Gebinde: 2 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflaschen mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen; 2 x 0,5 L + 1 x 0,03 L Braunglasflaschen; 1 x 0,1 L Kunststoffflasche; (Chemie)  
 Art der Probenahme: Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt  
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt  
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 12.11.2025 13:30

## PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akkr	Norm
<b>Wasser - Sensorische Untersuchungen</b>						
Aussehen, VM		<b>o.B.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>o.B.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>n.a.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
<b>Wasser - Mikrobiologische Parameter</b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>11</b>	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>1</b>	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 250ml	KBE/250ml	<b>3</b>	0		α	ISO 9308-1: 2014

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Mikrobiologische Parameter</b>						
Escherichia coli in 250ml	KBE/250ml	<b>1</b>		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>		0	α	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		α	ISO 16266: 2008
Clostridium perfringens in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		α	ISO 14189: 2013
<b>Wasser - Physikalische Parameter</b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>11</b>	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>6,6</b>	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	<b>279</b>	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-1	<b>&lt;0,1</b>	0,5		α	ISO 7887:2011
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	%	<b>84</b>			α	DIN 38404-3: 2005
Sättigungsindex		<b>-1,2</b>			n	
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Gesamthärte	°dH	<b>5,5</b>			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	<b>2,9</b>			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	<b>30</b>	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	<b>9,4</b>	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	<b>12</b>	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	<b>1,1</b>	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	<b>&lt;0,010</b>	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	<b>0,0015</b>	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	<b>0,01</b>	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	<b>37</b>		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<b>&lt;0,01</b>		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	<b>21</b>	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	<b>28</b>	250		α	ISO 10304-1: 2007

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Summenparameter</b>						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	<b>0,56</b>			a	ÖNORM EN 1484: 2019
<b>Wasser - Pestizide</b>						
2,4-D (2,4-Dichlorphenoxy-essigsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<b>&lt;0,020</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
2,4-DP (Dichlorprop, 2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<b>&lt;0,020</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
MCP (Mecoprop, 2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<b>&lt;0,020</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	<b>&lt;0,050</b>			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	<b>&lt;0,050</b>			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
MCPB (4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<b>&lt;0,020</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
MCPA (4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<b>&lt;0,020</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor	µg/l	<b>&lt;0,010</b>		0,1	UAa	EN ISO 6468: 1997-02
Aldrin	µg/l	<b>&lt;0,010</b>		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997-02
Atrazin	µg/l	<b>&lt;0,025</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Atrazin-Desethyl	µg/l	<b>&lt;0,025</b>			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	<b>&lt;0,050</b>			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	<b>&lt;0,025</b>			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Azoxystrobin	µg/l	<b>&lt;0,025</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Bentazon	µg/l	<b>&lt;0,020</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Bromacil	µg/l	<b>&lt;0,025</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon	µg/l	<b>&lt;0,025</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Pestizide</b>						
Clopyralid	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Clothianidin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dicamba	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dieldrin	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Dimethachlor	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-P	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Diuron	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Ethofumesat	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Gluphosinat	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Glyphosat	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Heptachlor	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Heptachlorepoxyd (Summe)	µg/l	<0,020		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Hexazinon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Imidacloprid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Iodosulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Isoproturon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Mesosulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metalaxyl-M (Metalaxyl)	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metamitron	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor (s-Metolachlor)	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metribuzin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metsulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Nicosulfuron	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Pethoxamid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Pestizide</b>						
Propazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propiconazol	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Simazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl (GS 28620, MT14)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-Desethyl (GS 26379, MT1)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thiacloprid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thiamethoxam	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thifensulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Tolyfluanid	µg/l	<0,020		0,1	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Tribenuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Triclopyr	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Triflursulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Tritosulfuron	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Pestizide insgesamt (TWV)	µg/l	<0,050		0,5	UAa	ON 136602-V2
<b>Wasser - Relevante Metaboliten</b>						
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	µg/l	0,36		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,04		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	<0,02		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
<b>Wasser - Metaboliten</b>						
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor-t-Sulfonsäure (Metabolit 65)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Metaboliten</b>						
Alachlor-t-Säure (Metabolit 70)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	µg/l	<0,020	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor - CGA 368208	µg/l	<0,020	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon-Desphenyl (B)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon-methyl-Desphenyl (B-1)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	<0,020	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-Sulfonsäure (M27, M656PH027)	µg/l	<0,025	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-Säure (M23, M656PH023)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	<0,025	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet-Säure	µg/l	<0,025	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor-Sulfonsäure (BH479-8)	µg/l	1,400	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor-Säure (BH479-4)	µg/l	0,035	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 380168 / CGA 354743)	µg/l	0,068	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor-Säure (CGA 351916 / CGA 51202)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metributzin-Desamino	µg/l	<0,025	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor - NOA 413173	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10

## **PROBENENTNAHME**

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### **WA2025002840 PNST.8 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, nach Desinfektion**

Probenehmer:	Michael Brunner
Datum Uhrzeit:	12.11.2025 07:35
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	stark bewölkt
Lufttemperatur bei der Probenahme:	-1°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen
Ort der Probenahme:	Hochbehälter Dobersberg, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Kaltwasserhahn nach UV
nähere Beschreibung:	Probenahmehahn nach UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter Dobersberg, entspricht UV-desinfiziertem Reinmischwasser der BR I, II, III, IV und VI;
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	UV-Gerät
Probenmenge, Gebinde:	2 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflaschen mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	12.11.2025 13:30

## PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikator- parameter</u>	<u>Parameter- wert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
<b><u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u></b>						
Aussehen, VM		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>o.B.</b>			☐	ÖNORM M 6620: 2012
<b><u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u></b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	10		☐	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	10		☐	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>		0	☐	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>		0	☐	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 16266: 2008
Clostridium perfringens in 250ml	KBE/250ml	<b>0</b>	0		☐	ISO 14189: 2013
<b><u>Wasser - Physikalische Parameter</u></b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>11</b>	25		☐	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>6,5</b>	6,5 - 9,5		☐	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	<b>271</b>	2500		☐	ÖNORM 27888: 1993

## **PROBENENTNAHME**

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### **WA2025002842 PNST.9 Ortsnetz Dobersberg Zentrum**

Probennehmer: Michael Brunner  
 Datum Uhrzeit: 12.11.2025 07:05  
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: bedeckt  
 Lufttemperatur bei der Probenahme: -1°C  
 Wetterverhältnisse vor Probenahme\*: trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen  
 Ort der Probenahme: Schloßgasse 1, Gemeindeamt, AT-3843 Dobersberg  
 Entnahmestelle: Wasserhahn (Zweihandmischer) im Damen WC  
 nähere Beschreibung: Netzentnahme im Ortszentrum von Dobersberg

Wasseraufbereitung, Desinfektion: UV-Gerät  
 Probenmenge, Gebinde: 1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflasche + 1x0,03L Braunglasflasche (Chemie)  
 Art der Probenahme: Sieb/Perlator entfernt, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt  
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt  
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 12.11.2025 13:30

## **PRÜFERGEBNISSE**

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikatorparameter</u>	<u>Parameterwert</u>	<u>Akkr</u>	<u>Norm</u>
<b><u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u></b>						
Aussehen, VM		<b>o.B.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>o.B.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>o.B.</b>			α	ÖNORM M 6620: 2012
<b><u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u></b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>5</b>	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>	0		α	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	α	ISO 7899-2: 2000

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Physikalische Parameter</b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>12</b>	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>8,2</b>	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	µS/cm	<b>404</b>	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m <sup>-1</sup>	<b>&lt;0,1</b>	0,5		α	ISO 7887:2011
Sättigungsindex		<b>-0,1</b>			n	
<b>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</b>						
Gesamthärte	°dH	<b>11,4</b>			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	<b>7,7</b>			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	<b>55</b>	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	<b>16</b>	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	<b>15</b>	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	<b>2,7</b>	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	<b>&lt;0,010</b>	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	<b>&lt;0,0010</b>	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	<b>0,02</b>	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	<b>7,2</b>		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<b>&lt;0,01</b>		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	<b>31</b>	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	<b>40</b>	250		α	ISO 10304-1: 2007
<b>Wasser - Summenparameter</b>						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	<b>2,78</b>			α	ÖNORM EN 1484: 2019
<b>Wasser - Metalle und Halbmetalle</b>						
Aluminium	mg/l	<b>0,0243</b>	0,2000		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
<b>Wasser - Pestizide</b>						
Dimethachlor	µg/l	<b>&lt;0,025</b>		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
<b>Wasser - Relevante Metaboliten</b>						
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	µg/l	<b>0,076</b>		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<b>Wasser - Relevante Metaboliten</b>						
Dimethachlor - CGA 373464	µg/l	<b>&lt;0,025</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	<b>&lt;0,02</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	<b>&lt;0,02</b>		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
<b>Wasser - Metaboliten</b>						
Dimethachlor SYN 530561	µg/l	<b>&lt;0,02</b>			UAa	DIN 38407-35: 2010-10

## **PROBENENTNAHME**

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

### **WA2025002843 PNST.11 Ortsnetz Dobersberg Süd**

Probennehmer: Michael Brunner  
 Datum Uhrzeit: 12.11.2025 09:00  
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: Nebel  
 Lufttemperatur bei der Probenahme: 0°C  
 Wetterverhältnisse vor Probenahme\*: trocken, leichte Niederschläge vor vier Tagen  
 Ort der Probenahme: Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg  
 Entnahmestelle: Kaltwasserhahn  
 nähere Beschreibung: Netzentnahme im südlichen Bereich von Dobersberg  
 Wasseraufbereitung, Desinfektion: Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung und UV-Gerät  
 Probenmenge, Gebinde: 1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie), 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflasche (Chemie)  
 Art der Probenahme: Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt  
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt  
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 12.11.2025 13:30

## PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 12.11.2025 bis 22.12.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikator- parameter</u>	<u>Parameter- wert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
<b><u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u></b>						
Aussehen, VM		<b>o.B.</b>			a	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		<b>o.B.</b>			a	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		<b>o.B.</b>			a	ÖNORM M 6620: 2012
<b><u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u></b>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>7</b>	100		a	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	<b>0</b>	20		a	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>	0		a	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	a	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	<b>0</b>		0	a	ISO 7899-2: 2000
<b><u>Wasser - Physikalische Parameter</u></b>						
Wassertemperatur, VM	°C	<b>12</b>	25		a	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert		<b>7,7</b>	6,5 - 9,5		a	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	<b>402</b>	2500		a	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-1	<b>&lt;0,1</b>	0,5		a	ISO 7887:2011
<b><u>Wasser - Metalle und Halbmetalle</u></b>						
Aluminium	mg/l	<b>0,0244</b>	0,2000		a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009

\* = Angaben des Auftraggebers

### verwendete Abkürzungen:

Akk = Akkreditierungsstatus:  
n...QNÖ nicht akkreditiert  
a...QNÖ akkreditiert  
UAn...Unterauftrag, im Fremdlabor nicht akkreditiert  
UAa...Unterauftrag, im Fremdlabor akkreditiert  
KBE = Koloniebildende Einheit

o.B. = ohne Besonderheiten  
AG = Messung erfolgte durch Auftraggeber  
n.n. = nicht nachweisbar  
VM = Messung erfolgte vor Ort  
n.a. = nicht analysiert  
ISO 10523 mod = alternative Kalibration

Anmerkung: Probenweitergabe:  
Eurofins Institut Jäger GmbH, Ernst-Simon-Straße 2-4, D-72072 Tübingen;  
Prüfbericht E2517385/01L vom 05.12.2025

**- - - - ENDE PRÜFBERICHT - - - -**

Fortsetzung von QNÖ PB WA2025002843

freigegeben:



für die Prüfstelle  
Michael Brunner

#### HINWEISE

- Ergebnisangaben in % drücken - sofern nicht anders angegeben - Massenverhältnisse aus.
- Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte(n) Probe(n)
- Ohne schriftliche Genehmigung des Qualitätslabors Niederösterreich darf dieser Prüfbericht nicht auszugsweise kopiert werden.
- Ein elektronisch übermitteltes Exemplar dieses Prüfberichts ist inhaltlich mit der original unterzeichneten Version ident. Rechtlich verbindlich ist die gedruckte, durch Unterschrift freigegebene Version des Prüfberichts.

Es gelten die AGB des QNÖ. Abrufbar unter: [www.labor1.eu](http://www.labor1.eu)